

# Hygienekonzept für Sammlungen der Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.

## Während der Sammlung:

1. Helferinnen und Helfer mit Symptomen oder mit Kontakt zu Menschen mit Krankheitssymptomen sind von der Teilnahme an der Sammlung ausgeschlossen.
2. Die Helferinnen und Helfer arbeiten in Kleingruppen und halten den Abstand von 1,5 Metern ein.
3. Bei Punktsammlungen werden in den Gemeinderäumen bei der Übergabe der Kleiderspenden Mund-Nasen-Masken getragen.
4. Im Sammelfahrzeug werden grundsätzlich Mund-Nasen-Masken getragen.

## Am Verladepunkt:

1. Entweder die Kleingruppe aus der Sammelgemeinde verlädt die Ware auf den LKW oder eine feste Gruppe von Helfern, die dort eingeteilt ist.
2. Am Verladepunkt sind die Hände zu waschen. Desinfektionsmittel, Flüssigseife und Einmalhandtücher stehen bereit.
3. Am Verladepunkt tragen alle Helferinnen und Helfer Mund-Nasen-Masken und halten Abstand.
4. Die Anlieferungsfahrzeuge werden in einer festgelegten Reihenfolge abgeladen. Es werden nicht mehrere Fahrzeuge gleichzeitig entladen. Der Verladeplatzverantwortliche legt die Reihenfolge fest.
5. Die Standzeit der LKW wird verlängert, um das Verladen der Sammelware zu entzerren.
6. Alle Helferinnen und Helfer sind von der Kirchengemeinde dem Dekanatsbüro mit Adresse und Telefonnummer zu melden. Diese Daten werden nach Ablauf der gesetzlichen Frist gelöscht.